

# Frauen-Duo mit Kraft und Elan

**Mit Leib und Seele bei der Arbeit: Das Mutter und Tochter-Gespann Renate und Daniela Gruber lebt es vor**

Von Franziska Biederer

**Renate und Daniela Gruber stehen in ihrem Beruf beide ihre „Frau“. Voller Elan und Begeisterung arbeiten Mutter wie Tochter in den Gruber Unternehmen.**

Wackersdorf (fb). Bei der Frage nach den schönen Seiten ihres Berufes beginnen Renate Grubers Augen zu glänzen und sie strahlt: „Ich liebe meinen Beruf!“ In ihrer Arbeit steckt viel Leidenschaft. Und was ihr dabei besonders Freude bereitet, sind die vielen interessanten Menschen, die sie bei ihrer Tätigkeit kennenlernt.

Renate Gruber ist Geschäftsführerin der Wohnbau und Vertriebs- sowie der Altstadtsanierungen GmbH Gruber und der Gruber Hausverwaltungen. Mit Leib und Seele geht sie ihrer Arbeit in diesen Geschäftsfeldern nach und steht gemeinsam mit ihrem Ehemann Karlheinz Gruber an der Spitze der Unternehmen. In allen Belangen arbeiten die beiden Hand in Hand. „Wir sind ein Team“, freut sich Renate Gruber über die gute Zusammenarbeit. Seit einigen Jahren verstärkt Re-



Daniela und Renate Gruber sind ein starkes Duo. Foto: Biederer

nate Grubers älteste Tochter, Daniela Gruber, dieses Team. „Manche Dinge bedürfen bei uns nur weniger Erklärungen“, beschreibt Daniela Gruber den Vorteil der Mutter-Tochter Beziehung. Nachdem sie ihr Studium zur Diplom-Betriebswirtin abgeschlossen hat-

te, stand für die mittlerweile 28-jährige Daniela fest, dass sie künftig in dem Unternehmen mitarbeiten wird. Die betriebsinternen Abläufe waren ihr ja schon zuvor geläufig. Diese bekam sie von Kindesbeinen an vermittelt. Zum Beispiel dann, wenn sich ih-

re Eltern beim Mittagstisch über den ein oder anderen Kunden austauschten. „Damit bin ich aufgewachsen“, schildert Daniela Gruber die Situation. „Privates und Berufliches lassen sich bei uns nicht voneinander trennen. Das ist miteinander verzahnt,“ bestätigt Renate Gruber.

Als Renate und Karlheinz Gruber die Firma gründeten, stellte sich für Renate Gruber die Frage der Kinderbetreuung. Krippen und Tagesmütter waren zu dieser Zeit noch nicht aktuell. „Ich machte mir sehr bewusst Gedanken darüber“, erinnert sich Renate Gruber. Ihre Schwiegermutter stärkte ihr damals den Rücken und freute sich über die gemeinsame Zeit mit ihren drei Enkelkindern.

Das Unternehmen wäre nicht nur ohne familiäre Unterstützung nicht möglich. Ihre Arbeit wäre auch ohne ihre Angestellten nicht denkbar, betont Renate Gruber. „Alleine steht man auf verlorenem Posten“, bestätigt ihre Tochter.

Um den Kopf wieder frei zubekommen, verfolgen beide Frauen ihre eigene Strategie. Golfspielen gehört bei Renate Gruber zum Entspannungsprogramm. Yoga trägt zu Danielas allgemeinen Wohlbefinden bei. „Das holt mich raus von dem ganzen beruflichen Getümmel“, erzählt Daniela.

Doch auch in der Freizeit bleibt das Berufliche nicht ganz außen vor. „Die besten Einfälle habe ich außerhalb des Büros,“ verrät Renate. Vor allem beim Laufen. Da geht es dann einfach ab durch die Mitte, beziehungsweise durch die Wiese. „Mir macht mein Beruf einfach Spaß,“ betont Renate Gruber. Und daher macht sie sich auch gerne außerhalb des Büros Gedanken.

„Das größte Lob für uns ist, wenn Kunden zu uns kommen, ohne vorher lange andere Alternativen ins Auge zu fassen“, freut sich Renate Gruber. Teils seien aus langjährigen Geschäftsbeziehungen richtige Freundschaften entstanden.

Bei den Grubers hat es eine typische Rollenverteilung zwischen Mann und Frau nie gegeben. Renate Gruber: „Mein Mann hat mich sehr unterstützt.“ Also muss es in diesem Fall wohl abgewandelt heißen: „Hinter jeder starken Frau steht ein starker Mann.“

Renate Grubers Appell an alle Frauen: „Visionen und Vorstellungen sollte man unbedingt verwirklichen und leben. Man darf sich nicht abbringen lassen von seinem Ziel, auch wenn es nicht immer reibungslos läuft.“ Und Daniela setzt hinzu: „Über kleine Erfolge freue ich mich genauso wie über große.“